UN_SAFE Spaces Report

COSNOVA BEAUTY SAYS NO! TO HATE AND VIOLENCE

Der „Un_Safe Spaces Report: Geschlechtsspezifische Gewalterfahrungen junger Frauen in Deutschland“ ist im Rahmen der Initiative cosnova says NO in Zusammenarbeit mit der NGO Zonta International Germany entstanden. Ziel der Initiative ist eine gewaltfreie Gesellschaft für Frauen. Mit cosnova says NO engagiert sich das Kosmetikunternehmen (u.a. essence, Catrice), um Aufmerksamkeit für geschlechtsspezifische Gewalt als gesellschaftliches Problem zu schaffen und insbesondere junge Frauen aufzuklären.

Für den Report befragte das Sozialforschungsinstitut forsa 2.024 Frauen im Alter von 18 bis 65 Jahren, davon 1.501 befragte Frauen zwischen 18 und 35 Jahren.*

Ihre Ansprechpartnerin bei Fragen zum Report:

Jil Berning
Manager PR&Corporate Communications

M. j.berning@cosnova.com
T. +49 6196 76156 1181

PARTNERSCHAFTSGEWALT

WAS JUNGE FRAUEN ERLEBEN



Fast jede zweite Frau zwischen 18 und 35 Jahren

kennt ein Mädchen oder eine Frau, die schon einmal Gewalt in der Partnerschaft erlebt hat.

Beantwortung der Frage „Kennen Sie in Ihrem Familien-, Freundes- oder Bekanntenkreis ein Mädchen oder eine andere Frau, die schon einmal Gewalt in der Partnerschaft erlebt hat?“; 44% beantworteten die Frage mit „Ja.“

37%
wurden in ihrer Beziehung schon einmal beleidigt oder gedemütigt

27%
wurde schon zu sexuellen Handlungen gezwungen oder genötigt, die sie eigentlich nicht wollten

19%
wurden „Konsequenzen“ angedroht, zum Beispiel körperliche Gewalt



56%
hat nach solchen Vorfällen die Beziehung beendet



42%
haben ihrem Partner eine zweite Chance gegeben

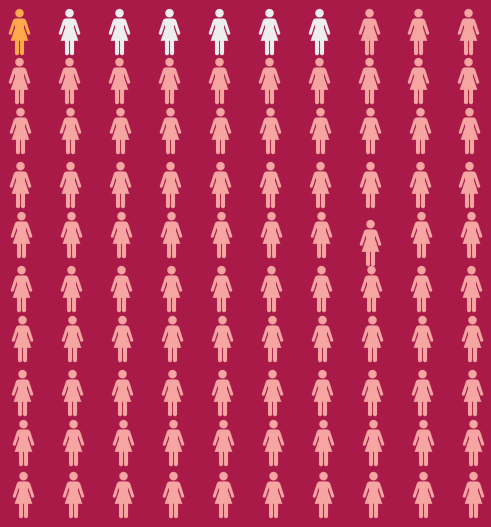


*Die Befragung wurde im Rahmen des repräsentativen Online-Panels forsa.omninet im Zeitraum vom 06. bis 15. Januar 2025 realisiert. Untersucht wurden Gewalterfahrungen im öffentlichen Raum, Grenzüberschreitungen in sozialen Medien und Partnerschaftsgewalt.

WIE FRAUEN REAGIEREN UND WARUM VIELE SCHWEIGEN

6%
der betroffenen Frauen haben Anzeige erstattet.

1%
der Anzeigen hatte rechliche Konsequenzen.





23%
behalten das Erlebte für sich

4%
nutzen öffentliche Stellen wie Beratung oder Polizei



44%
schweigen, weil sie die Vorfälle als nicht so schwerwiegend empfunden haben



39%
sind überzeugt, die Schwierigkeiten alleine regeln zu können

34%
der Betroffenen fühlt sich für die Situation mitverantwortlich



30%
schämen sich für das Erlebte





22%
weiß nicht, an wen sie sich bei Partnerschafts-gewalt wenden kann